

M1: Hintergrundinfos für Lehrperson

Forstwirtschaft als Begründerin der Nachhaltigkeit

Im Jahr 1713 verfasst der deutsche Kameralist, königlich-polnische und kurfürstlich-sächsische Kammer- und Bergrat sowie Oberberghauptmann des Erzgebirges Hans Carl von Carlowitz das Buch „Sylvicultura oeconomica oder Haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur Wilden Baum-Zucht“. In einer Zeit, in der die gesamte Wirtschaft auf Holz angewiesen war, erkannte der Berghauptmann, dass das Gleichgewicht zwischen Entnahme und Nachpflanzen, Nehmen und Geben, die Basis für ein funktionierendes Wirtschaftssystem ist. Diese Idee hatte in Frankreich bereits mehr als 300 Jahre vorher König Philippe VI, der 1346 das Gebot erließ, die Wälder so zu bewirtschaften, dass sie sich dauerhaft in gutem Zustand erhalten können. Dies hat auch noch heute volle Gültigkeit.

Österreichs Forstwirtschaftsgesetz

Etwa die Hälfte des Bundesgebiets ist von Wald bedeckt. Das österreichische Forstgesetz verpflichtet alle Waldbesitzer*innen dazu, nachhaltige Waldwirtschaft zu betreiben. Eine wesentliche Hauptaussage wiederholt die Ideen von Hans Carl von Carlowitz und Philipp VI: Es darf nicht mehr entnommen werden als nachwächst. Dabei muss sichergestellt werden, dass Biodiversität, Produktivität und Regenerationsvermögen auch in Zukunft erhalten bleiben. Das Gesetz wurde 1853 erlassen und ist bis heute mit Ergänzungen und Erweiterungen gültig. Es gilt als eines der strengsten forstwirtschaftlichen Gesetze in Europa und weltweit.

Der Beitrag der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft zu den SDGs

Die österreichische Holz- und Forstwirtschaft hat sich 2018 im Rahmen des Österreichischen Walddialogs mit der Frage beschäftigt, inwieweit der forstbasierte Sektor Österreichs zur Erfüllung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beiträgt. Während der Beitrag zu Ziel # 15 Leben an Land offensichtlich ist, trägt die Wald- und Holzwirtschaft z. B. mit der steigenden Anzahl an weiblichen Bediensteten auch zu Ziel # 5 Geschlechtergleichheit, durch technische Innovationen im Wald- und Holzsektor zu Ziel # 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur, durch den Österreichischen Walddialog als Beispiel für die Umsetzung von Good-Governance-Prozessen im Forst- und Holzsektor zu Ziel # 16 Frieden, Gerechtigkeit und Starke Institutionen bei. Mehr Informationen finden sich im [Beitrag des österreichischen Forst- und Holzsektors zu den globalen Nachhaltigkeitszielen, 2018](#).

Quellen:

de.wikipedia.org/wiki/Nachhaltigkeit (zuletzt abgerufen am 09.09.2025).

de.wikipedia.org/wiki/Hans_Carl_von_Carlowitz (zuletzt abgerufen am 09.09.2025).

www.etoe.at/nachhaltigkeit-auf-oesterreichisch/ (zuletzt abgerufen am 09.09.2025).